

Vom Spital zum Ettenheimer Klinikum

Die Gründung des Spitals geht auf das Jahr 1452 zurück. Im 30-jährigen Krieg blieb das Gebäude erhalten und wurde 1780 bis 1785 durch einen Neubau ersetzt. Das Spital wurde mehr und mehr ein Altersheim. Im 19. Jahrhundert kamen jährlich nur etwa 10 bis 25 Kranke zur Behandlung, meist Dienstboten oder auf Wanderschaft erkrankte Handwerksburschen.

1885 hielten Krankenschwestern in das Spital Einzug. Unter der Leitung von Bezirksarzt Dr. Hugo Walther wurde das Haus wieder seinem ursprünglichen Zweck zugeführt. Es wurde die Möglichkeit geschaffen, größere Operationen durchzuführen. Die Zahl der Patienten steigerte sich auf über 200 pro Jahr. Bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts war das Spital für Ettenheim ausreichend. Bald zeigte sich aber, dass es modernen Ansprüchen nicht mehr genügte. Im Jahre 1950 wurde beschlossen, ein neues Krankenhaus zu bauen. Die Wahl des Standortes fiel auf den Meierberg (Ettenheimer Höhe).



Links:
Das Spital im Jahre 1808

Rückseite links:
Ettenheims Bürgermeister
Edmund Ruf bei der Grund-
steinlegung des Städtischen
Krankenhauses 1951

Rückseite rechts:
Das neue Krankenhaus auf der
Ettenheimer Höhe und die Statue
der Heiligen Elisabeth

Am 18. April 1951 kam es zur feierlichen Grundsteinlegung. Der Stein befindet sich an der Südwestecke des heutigen Gebäudes und trägt neben dem Stadtwappen die Inschrift: „Gott gib dem Haus Deinen Segen“. Das Haus wurde am 5. Oktober 1952 eröffnet und der Heiligen Elisabeth geweiht. Die große Statue auf der Terrasse über dem Eingang wurde von einem Patienten gestiftet – aus Dankbarkeit für seine Genesung.

Im Laufe der Jahre wurde das Krankenhaus immer wieder erweitert und verbessert. Heute befindet es sich auf dem neuesten medizinischen Stand und ist Teil des kreiseigenen Klinikverbundes Ortenau Klinikum. Das Ettenheimer Klinikum bietet Akut- und Grundversorgung in den Abteilungen Chirurgie, Innere Medizin, Anaesthesie und Schmerztherapie, Ambulante Physiotherapie sowie der Belegabteilung Nephrologie. Im angegliederten Medizinischen Versorgungszentrum befinden sich Praxen für Unfallchirurgie, Viszeralchirurgie, Psychotherapie und Innere Medizin.

Das beliebte „Café miteinander“ auf der Dachterrasse bietet eine herrliche Sicht auf den Schwarzwald und die Vogesen – und natürlich über die Stadt Ettenheim mit ihren alten Giebeln und Dächern der Barockzeit.

